

Die interdisziplinäre Forschungsgruppe THiGer organisiert in Zusammenarbeit mit dem Seminar für mittelalterliche Geschichte der Eberhard Karls Universität Tübingen einen Workshop über die Verwendung und das Verständnis des Vaterunsers im Mittelalter.

**Digitaler Flyer zum Workshop** (mit einer Karte und Wegbeschreibungen):



### Tagungsort

Alte Burse (R. XI)  
Kunsthistorisches Institut  
Universität Tübingen  
Bursagasse 1, 72070 Tübingen

Für eine **Online-Teilnahme** über Zoom kontaktieren Sie bitte Johanna Jebe.

### Kontakt

Prof. Dr. Jonathan Reinert  
[jonathan.reinert@th-reutlingen.de](mailto:jonathan.reinert@th-reutlingen.de)  
+49 176 84076326

Dr. Johanna Jebe  
[johanna.jebe@uni-tuebingen.de](mailto:johanna.jebe@uni-tuebingen.de)  
+49 176 24153237

### Gefördert von:



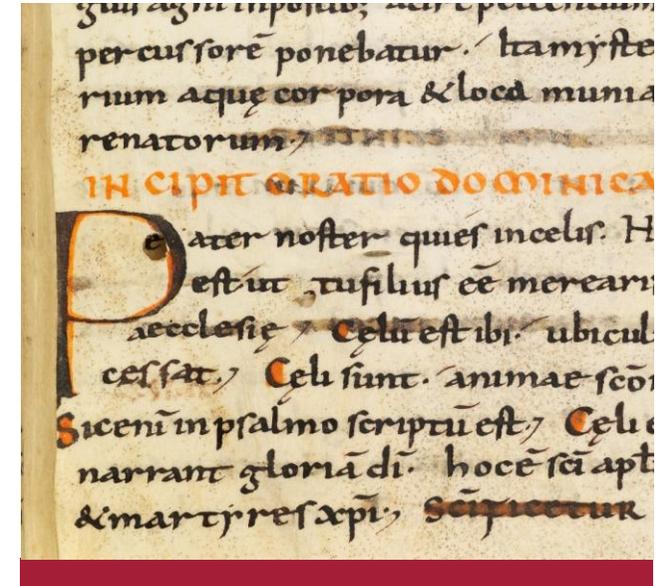
- [Center for Religion, Culture and Society](#)
- [Forschungsstelle Spätantike/Frühmittelalter](#)
- [Zentrum Vormodernes Europa](#)



Universitätsbund  
Tübingen e. V.



Theologische Hochschule  
Reutlingen  
School of Theology



# Verwendung und Verständnis des Vaterunsers im Mittelalter

Interdisziplinärer Workshop  
Tübingen, 25.–26.09.2025

# Programm

Donnerstag, 25.09.2025

## Hinführung: Gesellschaftliche Verortungen des Vaterunser in Spätantike und Mittelalter

- 09:00–09:30 **Dr. Johanna Jebe** (Tübingen)  
Begrüßung und Einleitung
- 09:30–10:15 **Dr. Martin Berger** (Wien)  
Das Vaterunser im Kontext der Liturgie
- 10:15–11:00 **Prof. Dr. Mirko Breitenstein** (Dresden)  
Beten in Klöstern und Orden. Ein vergleichender Blick

Kaffeepause

## 1. Unterrichten: Lehren und Lernen mit dem Vaterunser

- 11:30–12:15 **Prof. Dr. Philippe Depreux** (Hamburg)  
Eine Erklärung des Paternoster unter den Sermones des Ivo von Chartres
- 12:15–13:00 **Prof. Dr. Ulrike Treusch** (Gießen)  
Das Vaterunser in der katechetischen Literatur der Wiener Schule des 15. Jahrhunderts

Mittagessen

## 2. Kommentieren: Verstehen und Vermitteln durch Auslegung

- 15:00–15:45 **Dr. Bastiaan Waagmeester** (Berlin)  
Konzentration auf das Entscheidende. Kurz-Kommentierungen des Vaterunser am Übergang von der Spätantike zum Mittelalter
- 15:45–16:30 **Prof. Dr. Marianne Schlosser** (Wien)  
„Forma orandi“. Das Vaterunser in der Auslegung bei Albertus, Thomas und Bonaventura

Kaffeepause

## 3. Darstellen: Interpretieren durch Ordnung in Bild und Zahl

- 17:00–17:45 **Dr. Michael Lebzelter** (Stuttgart)  
Ordnung und Imagination. Septenarien in den St. Galler Handschriften
- 17:45–18:30 **Dr. Eleanor Goerss** (Tübingen)  
Von Tugenden, Lastern, Gaben und Bitten. Zur Ordnung in Paternoster-Rotae

Abendessen im Restaurant Mauganeschtle  
(19:30)

Freitag, 26.09.2025

## 4. Übersetzen: Aneignen und Verbreiten

- 09:00–09:45 **Prof. Dr. Simone Schultz-Balluff** (Halle)  
Die deutschsprachigen Vaterunser-Versionen des Mittelalters als sprachhistorische Quelle. Mit einer Skizze für den Einsatz im akademischen Unterricht
- 09:45–10:30 **Prof. Dr. Andrea Worm** (Tübingen)  
Erklären und Bebildern. Visualisierungen des Paternoster im Zeitalter des Buchdrucks

Kaffeepause

## 5. Beten: Schriftliche Überlieferung und persönliche Praxis

- 11:00–11:45 **Dr. Carolin Gluchowski** (Hamburg)  
Ein niederdeutsches Vaterunser im Göttinger ABC-Buch 8° Cod. Ms. Theol. 243. Ein Beitrag zur Bildungs- und Andachtskultur in den Lüneburger Frauenklöstern im Spätmittelalter
- 11:45–12:30 **Prof. Dr. Jonathan Reinert** (Reutlingen) und **Dr. Isabell Väth** (Tübingen)  
Lebendige Andacht und seliges Sterben. Zum Gebrauch des Vaterunser in persönlichen Gebetbüchern des St. Galler Bestandes

12:30–13:00 Schlussworte